

Vaihinger Kreiszeitung 23.1.1992

Januar 1992

Ensinger Team-Club feiert sein 20jähriges Bestehen

Neue Rock-Formation eröffnet Super-Serie

Nach »1to3 4music« gibt's (fast) jeden Monat ein Kultur-Bonbon

ENSINGEN (ans). Mit einem Rockkonzert der neuen Vaihinger Formation »1to3 4music« startet die Ensinger Kulturinitiative Team Club '72 am Freitag (24. Januar) im Löwensaal der Stadthalle Vaihingen ihre Veranstaltungsreihe zum 20jährigen Bestehen.

Jeden Monat einmal wollen die Ensinger 1992 zur Feier ihres runden Geburtstags mit einer Veranstaltung das kulturelle Leben in Vaihingen bereichern. Auf dem Programm stehen Gastspiele vieler Künstler, die alten Team Club-Freunden noch aus den Tagen des legendären Ensinger Pfarrkellers bekannt sind, in dem am 31. März 1972 alles begann: Eingeladen sind Kabarettist Uli Keuler, Schwaben-Blues-Altmeister Wolle Kriwanek und das Blues-Rock-Duo Rossco, um nur einige zu nennen. Lediglich im November weicht der Team Club von seinem Grundsatz »Ein Kultur-Bonbon pro Monat« ab: Am 31. Oktober hat das neue Stück der Team Club-Theatergruppe »Zacken aus der Krone« Premiere – wegen des großen Erfolgs im vergangenen Jahr sind nach der Premiere sieben weitere Aufführungstermine im November geplant. Und dieser Programmschwerpunkt hat durchaus seine Berechtigung, denn die Theatergruppe feiert parallel zum Team Club-Jubiläum ihr zehnjähriges Bestehen.

»1to3 4music«, die Rockgruppe, mit der das Festprogramm am 24. Januar beginnt, ist eine neue Formation. Die Musiker der Gruppe sind jedoch für das Vaihinger Publikum gute, alte Bekannte. Michael Hocker (33) aus Vaihingen hat sich als Schlagzeuger der Vaihinger Band »Tonic« einen Namen gemacht. Siegfried Mangold (33) aus Gündelbach spielte zuletzt bei der Tiny-Scud-Revival-Besetzung Keyboards, wo auch Gitarrist und Sänger Helmut Schwendemann (34) aus Ensingen aktiv war. Bassist Andreas Schulz (34, Ensingen) war Gründungsmitglied der Vaihinger »rent-a-band« und dort viele Jahre für die tiefen Töne zuständig. »1to3 4music« hat sich auf Interpretationen bekannter und weniger bekannter Rock-Titel speziali-

siert: »Alle vier Musiker stehen voll im Berufsleben, zwei haben Familie. Da reicht die Zeit für Eigenkompositionen beim besten Willen nicht«, erklärt Andreas Schulz, »aber wir haben neben Rock-Klassikern sicher auch Überraschendes im Programm. Es sollte für jeden was dabeisein«.

Der ungewöhnliche Name der Band läßt sich erklären: er enthält die ganze Entstehungsgeschichte der Gruppe. Wird »1to3 4music« englisch ausgesprochen, läßt sich der Satz mit etwas Wohlwollen so übersetzen: »Einer zu dreien für Musik«. Was zunächst wie ein Stück verunglückte Algebra aussieht, löst sich durch einen Blick in die Vaihinger Rockmusik-Geschichte. Michael Hocker ist der eine, der zu den dreien kommt – die Kombination Mangold/Schwendemann/Schulz gab es schon einmal; am 30. April 1975 musizierten sie in Schützlingen erstmals unter dem Namen »Sound Factory«. Zu den dreien kam jetzt Hocker – for music.